

Medienmitteilung

Phonak Holding AGLaubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz

Betrifft	Halbjahresbericht per 30. September 2001
----------	--

Datum	20. November 2001
-------	-------------------

Kontakt	Ernst Vogelsang
---------	-----------------

Telefon +41 1 928 01 01

Telefax +41 1 928 07 07

Phonak steigert Umsatz im ersten Halbjahr um 40%

Integration der Unitron auf Kurs – Volle Produktpipeline

Die Phonak Gruppe hat das erste Halbjahr 2001/02 per 30. September mit einem Umsatzanstieg von 39% auf CHF 290 Mio. abgeschlossen. Das interne Wachstum von 7,5% ist dabei angesichts des schwierigen Marktumfeldes als erfreulich zu bezeichnen. Der operative Gewinn (EBITA) konnte auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden. Die Integration der Unitron Gruppe verläuft planmässig. Erste gemeinsame Produkte werden derzeit lanciert. Nach der Konsolidierungsphase der vergangenen Monate erwartet Phonak eine Beschleunigung des internen Wachstums.

Starkes Umsatzwachstum – Konsolidierung nach Akquisitionen

Das erste Halbjahr 2001/02 stand wiederum im Zeichen einer starken Geschäftsausweitung. Daneben war es geprägt von der Integration der im Vorjahr erworbenen Gesellschaften. Zudem stand nach dem letztjährigen, Claro-bedingten Quantensprung jetzt die Verstärkung der Strukturen und Ressourcen im Vordergrund. Entsprechend verlief die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen, die anlässlich der Bilanzpräsentation vom 14. Juni 2001 geäussert worden waren:

- Der **Konzernumsatz** erhöhte sich um 39,0% von CHF 208,4 Mio. auf CHF 289,6 Mio. Davon sind 32,5% auf die neu akquirierten Gesellschaften Indo Laem (Spanien), Unitron Industries (Kanada) und Hansaton (Österreich) zurückzuführen, die im 1. Halbjahr 2000/01 noch nicht konsolidiert wurden. Das interne Wachstum erreichte 7,5%, während der Währungseffekt – vor allem aufgrund des schwachen Euros – mit 1,0% negativ ausfiel.

- Der **Betriebsgewinn vor Goodwill-Amortisation (EBITA)** hat sich leicht auf CHF 48,2 Mio. (+0,2%) erhöht.
- Der **Betriebsgewinn nach Goodwill-Amortisation (EBIT)** belief sich auf CHF 41,5 Mio. und nahm damit gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 12,1% ab.
- Der **Konzerngewinn** erreichte CHF 26,7 Mio. und ging um 21,5% zurück. Dieser im Vergleich zum Betriebsgewinn stärkere Rückgang erklärt sich – wie vorgesehen und kommuniziert – mit dem höheren Finanzaufwand (Finanzierungskosten für die getätigten Akquisitionen).

Phonak gewinnt Marktanteile – weiteres Wachstum in Nordamerika

Die Situation an den internationalen Märkten ist in den letzten Monaten deutlich härter geworden und hat sich seit dem 11. September noch verschärft. Die Hörgeräte-Verkäufe in den USA sind im 3. Quartal 2001 um über 5% zurückgegangen und auch die meisten europäischen Märkte verhalten sich rückläufig oder bestenfalls stagnierend. Angesichts dieses Marktumfeldes darf das interne Wachstum von 7.5% in der Berichtsperiode als erfreulich bezeichnet werden. Es zeigt, dass Phonak weiterhin Marktanteile gewinnt. Besonders positiv entwickelte sich einmal mehr der nordamerikanische Markt. Unter Ausklammerung von Unitron legte die Phonak Gruppe dort um 14% und inklusive Unitron sogar um 53% zu. Nordamerika erreichte damit im ersten Halbjahr 2001/02 einen Anteil von 52,5% am Konzernumsatz. In Europa kamen insbesondere die skandinavischen Länder Schweden und Norwegen ausgezeichnet voran, ist doch Phonak in diesen beiden Ländern um 44% bzw. 35% gewachsen.

Steigerungen in allen Hörgeräte-Segmenten

Die schwierigere Marktsituation hat sich auch auf die Entwicklung der einzelnen Hörgeräte-Segmente ausgewirkt. Das Wachstum des oberen Segmentes hat sich bei allen Marktteilnehmern deutlich verlangsamt. Das Flaggschiff der Phonak in diesem Bereich, die Claro-Linie, segelt aber mit einer Umsatzsteigerung von 7% weiterhin auf Erfolgskurs. Das mittlere Hörgeräte-Segment hat sich deutlich besser als erwartet entwickelt. Insbesondere unsere vormalige Top-Linie mit den PiCS-Geräten hat sich sehr gut gehalten. Das Economy-Segment hat die Vorjahreswerte ebenfalls übertroffen. Insgesamt machte der Hörgeräte-Umsatz 78% (Vorjahr 79%) des Gesamtumsatzes aus, wobei 29% (Vorjahr 31%) auf das obere Segment, 24% (Vorjahr 26%) auf das mittlere Segment und 25% (Vorjahr 22%) auf das Economy-Segment entfielen. Die Verschiebungen sind in erster Linie akquisitionsbedingt, weil Unitron

– noch – einen weit höheren Umsatzanteil im unteren Segment aufweist als die „alte“ Phonak.

Drahtlose Kommunikation überzeugt mit fulminantem Wachstum

Von allen Produktsegmenten hat erneut der drahtlose Kommunikationsbereich am erfolgreichsten gearbeitet. Der Umsatz stieg um nicht weniger als 42% an, wobei es sich ausschliesslich um internes Wachstum handelte. Das vor knapp 10 Jahren gegründete Unternehmen Phonak Communications AG in Murten hat sich zu einer veritablen Erfolgsgeschichte entwickelt, mit nachhaltig hohem Wachstum und überdurchschnittlichen Margen. Die exklusiven MicroLink- und MicroVox-Systeme sind definitiv als Industriestandard etabliert. Sie weisen einen deutlichen Konkurrenzvorsprung auf und verfügen über weiteres, grosses Zukunftspotential.

Integration von Unitron auf gutem Weg

Die Integration von Unitron macht gute Fortschritte. Insbesondere in der Forschung und Entwicklung wurde das bestehende Know-how gepoolt, die Aufgabenbereiche klar verteilt und die Teams arbeiten in verschiedenen Projekten eng zusammen. Das erste konkrete Resultat ist „Aero“, Phonak's erste volldigitale Hörgeräte-Linie im mittleren Segment. Aero wurde gemeinsam mit Unitron entwickelt und die Produktion erfolgt nun ebenfalls im Verbund.

Unitron USA hat die Kräfte gebündelt: Die bisher selbständigen Organisationen mit eigenen Fertigungsstätten Lori/Unitron und Argosy sind im August 2001 in gemeinsame Lokalitäten umgezogen. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurden auch die bisherigen Marken „Unitron“, „Argosy“ und „Lori“ in **einer** starken, globalen Marke – „Unitron Hearing“ – zusammengefasst.

Nexus, der erste auf einer offenen Plattform basierende, volldigitale HörComputer, vermochte die Erwartungen nicht ganz zu erfüllen. Die Einführung kam aus technischen Gründen nicht so schnell wie erhofft voran. Inzwischen sind die Probleme gelöst und wir erwarten im 2. Halbjahr wesentlich gesteigerte Verkaufszahlen.

Nemotech – eine neue Ära in der Herstellung von Im-Ohr-Hörgeräten

Am Deutschen Hörgeräte-Akustiker-Kongress, welcher Mitte Oktober 2001 in Nürnberg stattfand, hat Phonak die zusammen mit Siemens entwickelte Laser- und Scanning-Technologie „Nemotech“ erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Produktionstechnologie wird neue Massstäbe in der Herstellung von Im-Ohr-Geräten setzen: Sie ermöglicht erstmals die industrielle, computergestützte Produktion der bisher handgefertigten Schalen. Mit der besseren Qualität der Schalen wird auch die Akzeptanz bei den Hörgeräteträgern klar erhöht.

Aussichten für das zweite Halbjahr 2001/02: Weiterer Aufschwung dank neuen Produkten

Im 2. Halbjahr erwarten wir ein deutlich stärkeres internes Wachstum. Dieses stützt sich auf unsere neu lancierten Produkte, das Kleinstgerät Claro CIC und die ersten volldigitalen Hörsysteme im mittleren Segment, Aero (Phonak Marke) und Axiom (Unitron Marke). Von diesen drei innovativen HörComputern erwarten wir wesentliche Umsatzbeiträge, vor allem auch in unserem wichtigsten Markt Nordamerika. Trotz schwierigerer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen können wir deshalb unsere früher abgegebene Umsatzprognose von mindestens CHF 600 Mio. bestätigen.

Auf der Gewinnseite gehen wir von einer leichten Steigerung des operativen Gewinnes (EBITA) aus. Bedingt durch die im Vorjahr getätigten Akquisitionen wird die Goodwill-Amortisation stark ansteigen. Wir rechnen deshalb mit einem EBIT im Bereich des hohen Vorjahresniveaus.

Hohe Investitionen in die Zukunft

Die **Investitionen in Sachanlagen** beliefen sich im 1. Halbjahr auf CHF 13,9 Mio. Sie haben sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 7,1 Mio. beinahe verdoppelt. Die grössten Beträge fielen in der Unitron Subgruppe sowie in der Phonak AG und der Phonak USA an. Investiert wurde insbesondere in die Modernisierung und den Ausbau der Produktionskapazitäten, in Entwicklungstools sowie in Informatik und Infrastruktur.

Der **Personalbestand** erhöhte sich gegenüber dem Jahresende (31. März 2001) um knapp 300 auf gut 2'400 MitarbeiterInnen per Ende September 2001. Davon stammen rund zwei Drittel von akquirierten Gesellschaften. Die übrigen Stellen wurden vor allem in den schweizerischen und nordamerikanischen Konzerngesellschaften neu geschaffen.

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem 31. März 2001 leicht auf CHF 717 Mio. (+1,8%) angestiegen. Diese Zunahme ist in erster Linie auf die Geschäftsausweitung, mit entsprechend höherem Umlaufvermögen, zurückzuführen. Die starke Abnahme der übrigen Finanzanlagen (- CHF 39,6 Mio.) steht im Zusammenhang mit der im Vorjahr akquirierten, jedoch erst ab 1. April 2001 konsolidierten Hansaton (Österreich).

Verstärkungen im Management

Im Rahmen des zukunftsgerichteten Ausbaus der Ressourcen hat die Phonak Gruppe das mittlere Management deutlich verstärkt. Insbesondere konnten bewährte Branchenkenner gewonnen werden.

Im obersten Management wird – wie seit längerem geplant und angekündigt – Paul Thompson per 1. Januar 2002 die Position des CFO übernehmen und den langjährigen Finanzchef Ernst Vogelsang ablösen. Damit wird der vor vier Jahren begonnene Generationenwechsel in der obersten Führung der Phonak Gruppe weitergeführt.

Aktiensplit und Nennwertrückzahlung

Der an der letzten Generalversammlung beschlossene Aktiensplit im Verhältnis 100 : 1 sowie die Nennwertrückzahlung von CHF 15 pro Namenaktie konnten am 24. September 2001 erfolgreich abgeschlossen werden. Dank dem leichteren Titel hat sich die Attraktivität der Phonak-Aktie weiter stark erhöht, ist doch die Zahl der Aktionäre zwischen Ende März und Ende Oktober 2001 von 6'728 auf über 11'300 angestiegen.

Tag der offenen Tür für Aktionäre

Schliesslich möchten wir Sie zu einem Tag der offenen Tür einladen, welchen wir am **26. und 27. April 2002** durchführen werden. Der erste Tag ist exklusiv für unsere Aktionäre reserviert. Der zweite Tag ist für das breite Publikum bestimmt. Merken Sie sich dieses Datum heute schon in Ihrer Agenda vor!

Investor Relations Kalender

April 2002

Aktionärsbrief mit provisorischen Umsatzzahlen und Ausblick

26. /27. April 2002

Tag der offenen Tür im Phonak Technologiezentrum Stäfa

13. Juni 2002

Bilanzmedienorientierung und Präsentation für Finanzanalysten;
Versand Geschäftsbericht

11. Juli 2002

Generalversammlung der Phonak Holding AG

November 2002

Halbjahresbericht per 30. September 2002

Phonak Gruppe: Kennzahlen für das 1. Halbjahr 2001/02

	April bis September		Veränderung 1. Halbjahr 2001/2000
	2001 (in Mio. CHF)	2000	
Konzernumsatz	289.6	208.4	+39.0%
Betriebsgewinn EBITA in % des Konzernumsatzes	48.2 16.7	48.1 23.1	+0.2%
Betriebsgewinn EBIT in % des Konzernumsatzes	41.5 14.3	47.2 22.6	-12.1%
Konzerngewinn in % des Konzernumsatzes	26.7 9.2	34.0 16.3	-21.5%
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit in % des Konzernumsatzes	32.4 11.2	36.3 17.4	-10.8%
Investitionen in Sachanlagen in % Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	13.9 42.9	7.1 19.5	+96.1%
Bilanzsumme	717.1	381.6	+87.9%
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	339.5 47.3	210.3 55.1	+61.5%
Anzahl Mitarbeiter - Ende Berichtsperiode - Durchschnitt	2'406 2'356	1'410 1'368	+70.6% +72.2%
Rechnungslegung erfolgt nach "International Accounting Standards" (IAS)			